

Niederschrift Nummer KTA/11/016

Gremium	Sitzung am
Kulturausschuss	03.07.2019

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal I des Ratstraktes	17:00 - 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Grziwotz

Schriefführer: David Zolda

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Heinz Ahlert	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Kay Schulte
Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied	
Frau Dagmar Henn	ordentl. Mitglied	
Herr Franz Herdring	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	stv. Vorsitzender	
Frau Christina Pattke	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Susanne Turk und stv. Mitglied Andre Rocholl

Christlich Demokratische Union

Frau Susanne Eisenhuth	ordentl. Mitglied
Frau Erika Jandek	ordentl. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	ordentl. Mitglied
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Thomas Grziwotz	Vorsitzender
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied

BergAUF

Frau Eva Richter	ordentl. Mitglied
------------------	-------------------

Gäste

Herr Brückner, Harald	stv. Mitglied
-----------------------	---------------

Entschuldigt fehlen

Frau Römke, Linda	ordentl. Mitglied
Herr Reichelt, Uwe	stv. Mitglied
Frau Turk, Susanne	ordent. Mitglied
Herr Rocholl, Andre	stv. Mitglied

Von der Verwaltung nehmen teil:

Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Frau Simone Schmidt-Apel	Kulturreferentin
Frau Katrin Gabriel	Stv. Leitung Stadtbibliothek
Herr David Zolda	Kulturverwaltung, Schriftführer
Herr Mark Schrader	Leiter Stadtmuseum
Herr Gereon Kleinhubbert	Leiter Jugendkunstschule
Herr Jonas Schodrowski	Auszubildender

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Kulturausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Vorstellung Projekt "Kultur.Pott.Ruhr e. V."	11/1586
2	Umzug des Kulturreferates in das "Stadtfenster Bergkamen" der "Unnaer Kreis-Bau und Siedlungsgesellschaft mbH"	11/1587
3	Stand der Umsetzung der mit Landesmitteln geförderten Projekte: hier: - Jugendkunstschule - Stadtbibliothek - Sachstand Museum	11/1588
4	Aktueller Sachstand Umbau Museum	11/1589
5	Kulturentwicklungsplanung für Bergkamen	11/1590
6	Präsentation Kulturprogramm Saison 2019 / 2020	11/1591
7	Einwohnerfragestunde	
8	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Vorstellung Projekt "Kultur.Pott.Ruhr e. V."****Vorlage: 11/1586**

Der „KulturPott.Ruhr e.V.“ ist eine gemeinnützige und ehrenamtlich getragene Organisation, die sich im Ruhrgebiet aktiv dafür einsetzt, kulturelle Teilhabe für Menschen zu ermöglichen, die aus finanziellen Gründen dazu sonst nicht in der Lage sind. Dazu zählen Menschen mit geringem Einkommen, Geflüchtete, Menschen mit Handicap und/ oder sozial benachteiligte Jugendliche. Vorstandsvorsitzender Heinz Briefs stellt anhand von ausgelegtem Informationsmaterial und einer Power Point Präsentation das Projekt vor. Die Präsentation ist als „Anlage 1 – KulturPott.Ruhr“ der Niederschrift beigelegt. Herr Briefs nennt die Bedarfe des Vereins in Bergkamen. Wichtig sei es vor Ort eine geeignete Räumlichkeit für die Ehrenamtlichen zu finden. Weiterhin fehle es noch an Unterstützern und Kulturmentoren in der Stadt. Die persönliche Ansprache in der Kommunikation ist sehr wichtig, um eine möglichst breite Akzeptanz bei den Zielgruppen zu erreichen.

Der Vorsitzende bedankt sich für den äußerst motivierten Vortrag.

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich signalisiert die Unterstützung für das Projekt seitens der Verwaltung. Das Kulturreferat vergibt, wie auch in den letzten Jahren, weiterhin Freikarten an das Projekt und versucht dies auszuweiten. Zudem sei man bemüht, bei der Raumfrage zu unterstützen.

Dagmar Henn von der SPD-Fraktion begrüßt die Niederschwelligkeit des Projekts. Die potentiellen Nutzer als „Gast“ zu bezeichnen, sei eine gute Herangehensweise und begrüßungswürdig. Zudem sei das Projekt insgesamt eine tolle Sache.

Herr Dieter Mittmann, stellvertretender Ausschussvorsitzender SPD, würdigt die Unterstützung seitens der Kultur in Sachen freier Kartenkontingente und wünscht sich deren Unterstützung bei der Findung geeigneter Räumlichkeiten.

Thomas Grziwotz bittet die Politiker/innen in Ihrer Form als Kultur-Multiplikatoren die Idee des Vereins weiter in die Bevölkerung zu tragen.

Marco Morten Pufke von der CDU-Fraktion begrüßt die sachliche und räumliche Unterstützung durch die Stadt Bergkamen.

Kontakt: Heinz Briefs, Vorstandsmitglied im Verein Kulturpott.Ruhr

Tel. 02309 – 921764, heinz.briefs@web.de

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen begrüßt das Vorhaben der Organisation „Kulturpott Ruhr e.V.“ und beauftragt die Verwaltung den „Kulturpott Ruhr e.V.“ auch zukünftig als Kulturpartner zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:**Umzug des Kulturreferates in das "Stadtfenster Bergkamen" der "Unnaer Kreis-Bau und Siedlungsgesellschaft mbH"****Vorlage: 11/1587**

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich stellt den geplanten Umzug des Kulturreferates in das UKBS Stadtfenster anhand einer Power Point Präsentation vor. Siehe beigefügte Anlage 2 – „Kulturreferat im Stadtfenster“.

Aufgrund der akuten Raumnot im Bergkamener Rathaus ist beabsichtigt, das Kulturreferat in das „Stadtfenster Bergkamen“ umzusiedeln. Das Kulturreferat passt größtmäßig sehr gut ins Gebäude, da die QM-Anzahl ähnlich der in den Räumlichkeiten im Rathaus ist. Eine der fünf Gewerbeeinheiten, ehemals vorgesehen für den Hellweger Anzeiger, steht derzeit noch zur Verfügung. Das moderne Arbeitsumfeld und die gute Erreichbarkeit passen hervorragend zum Servicegedanken der Kultur. Der Mietzins beträgt insgesamt 1.478,54 Euro pro Monat. Der Mietbeginn kann voraussichtlich im Sommer 2020 erfolgen. Ein Mietvertrag soll zunächst für fünf Jahre befristet geschlossen werden. Sollten die Bürgerinnen und Bürger die neue Örtlichkeit gut annehmen, kann bei Bedarf der Kulturpräsenz nach außen verlängert werden.

Der Ausschussvorsitzende lobt die Aufwertung und die Barrierefreiheit für Kunden und Kundinnen, die mit den neuen Räumlichkeiten verbunden ist.

Marco Morten Pufke sichert CDU-seitig die volle Unterstützung zu. Er begrüßt den auf zunächst fünf Jahre befristeten Mietvertrag. Die Verwaltung sichere sich so die notwendige Flexibilität, z.B. zum Umzug in eine mögliche, bessere und größere Veranstaltungsstätte mit Kultur-Verwaltungsräumen und Büros im möglichen neuen Rathaus. Insgesamt sei hier eine Win-Win-Situation für Verwaltung und UKBS gegeben.

Dieter Mittmann, SPD-Fraktion, begrüßt ebenfalls die Flexibilität später Änderungen und Kurswechsel vornehmen zu können und insgesamt die mit dem Umzug verbundene aufgewertete Präsenz der städtischen Kulturarbeit. Er lobt weiterhin die Vorteile des neuen Ortes, u.a. sei die Eingangssituation mit Empfangstheke ein publikumsfreundlicher neuer Mehrwert.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Stand der Umsetzung der mit Landesmitteln geförderten Projekte:

hier: - Jugendkunstschule
 - Stadtbibliothek
 - Sachstand Museum

Vorlage: 11/1588

Der Beigeordnete Marc Alexander Ulrich verweist vorab auf die Berichte und Ankündigungen der Verwaltung aus den vorausgegangenen Kulturausschusssitzungen. Wie die aktuelle Vorlage zeige, konnten die verschiedenen Kulturinstitutionen des Kulturreferates durch Landesmittel erhebliche Verbesserungen in der Ausstattung erzielen. Nachdem zunächst die Beschaffung im Vordergrund stand, sind die neuen Medien und Ausstattungen mittlerweile in den Einrichtungen erlebbar und Bestandteil des Tagesgeschäftes. Die mündlichen Sachdarstellungen der Institutsleiter und -leiterinnen werden durch Bildmaterial unterstützt, siehe hierzu Anlage 3 – „KAS PPP Tagesordnung und Inhalte ab TOP 3 - 03.07.2019“

Jugendkunstschule „Investitionsfond kulturelle Infrastruktur (IKI)“

Im Rahmen des Landesprogramms „Investitionsfond zur Ertüchtigung der kulturellen Infrastruktur (IKI)“ hat die Jugendkunstschule insgesamt zwei Anträge gestellt. Davon bewilligt wurde u.a. der Antrag zur Förderung der Ausstattung der Einrichtung mit digitalen Medien, die der Jugendkunstschule und der Kreativen Erwachsenenbildung im Pestalozzihaus nun zur Verfügung stehen.

Gereon Kleinhubbert, Leiter der Einrichtung, macht deutlich, dass die Arbeit mit neuen Medien eine echte Herausforderung darstellt, weil es in diesem Arbeitsfeld noch wenig Dozenten und Erfahrungen gibt. Umso erfreulicher sei, dass mittlerweile viele der neuen Modelprojekte mit spannenden Inhalten gefüllt worden sind und eine Fülle an Angeboten zum Erwerb von Medienkompetenz und zur Aneignung digitaler Kreativtechniken von den potentiellen Nutzern nachgefragt werden können. Es finden bis 2020 nahezu jedes Wochenende Aktionen statt. Die Altersspanne reicht dabei von Kindern, über Jugendliche bis hin zu Erwachsenen. Weiterhin finden Kooperationen mit Schulen statt oder im Rahmen von Veranstaltungen wie Stadtbesetzung IV.

Landesmittelprojekt der Stadtbibliothek „Modernisierung des Romanbereiches mit Ausbau des Bestandes an Belletristik-Hörbüchern“

Im November 2017 beantragte die Stadtbibliothek über die Bezirksregierung Düsseldorf Landesfördermittel für das Jahr 2018. Im Mai 2018 ging der Zuwendungsbescheid über die beantragten Mittel bei der Stadt Bergkamen ein. Im Frühjahr 2019 konnte das Projekt abgeschlossen werden. Die Gesamtsumme des Projektes belief sich auf rund 25.000 Euro. Es flossen 14.985 Euro Landesfördermittel (ca. 60 %).

Katrin Gabriel, stellvertretende Leitung der Stadtbibliothek, führt aus, dass die Aufenthaltsqualität der Einrichtung gesteigert werden konnte. Die Besucher/innen nehmen den neuen Bereich sehr gut an. Die Resonanz ist enorm und äußerst positiv. Neben neuen Sitzgelegenheiten zum Verweilen, zum gemütlichen Schmökern oder zum Lesen eines Romans, locken zwei attraktive Sitzecken mit je zwei Sesseln, einem Beistelltisch und einer Stehlampe die Nutzer. Die neuen Präsentationsmöbel ermöglichen es, Neuanschaffungen gleich im Eingangsbereich in Szene zu setzen und themenbezogen auszustellen. Die Besucherinnen und Besucher der Stadtbibliothek Bergkamen haben die neuen Möbel vom ersten Tag an genutzt. Häufig gibt es positive Rückmeldungen über die neue, offenere Raumgestaltung, die bequemen Möbel sowie das attraktive Hörbuchangebot.

Stadtmuseum „Investitionsfond kulturelle Infrastruktur (Ikl)“

Mark Schrader, Leiter des Stadtmuseums Bergkamen, erklärt, dass das Stadtmuseum drei Förderanträge mit einem Finanzvolumen von 74.202,24 Euro, davon 59.361,92 Euro Förderung (80%) bewilligt bekommen hat.

1. Fördermittel Barrierefreiheit

Die Dauerausstellung im Stadtmuseum Bergkamen wurde mit 3 barrierefreien Mitmachstationen (3 interaktiven Tischen zu den Themen Erdgeschichte/Bergbau und Antike in Westfalen) sowie mit 7 Hörstationen ergänzt. Die Verbesserung der Barrierefreiheit auf dem Museumshof wurde durch 4 unterfahrbare Infoschilder mit Blindenschrift innovativ umgesetzt. Ziel der Förderung ist es, Innovationen zu ermöglichen, Kulturangebote zu erweitern und i.S. von Teilhabe neue Zielgruppen zu erschließen.

2. Fördermittel LED-Umrüstung

Anhand einer fachkundlichen Lichtplanung wurde die Beleuchtung des Stadtmuseums Bergkamen mit effektiveren LED-Lampen vollständig erneuert. Die neue LED-Technik ermöglicht das Einsparen von über 70% der Stromkosten für Beleuchtung.

3. Fördermittel Präsentationstechnik

Präsentationstechnik für den neuen Konferenz- und Veranstaltungsraum konnte angeschafft werden. Durch den Einsatz der neuen Technik haben sich die Aufbauzeiten verkürzt und die akustische Qualität der Veranstaltungen hat sich deutlich verbessert.

Thomas Grziwotz lobt die Arbeit der Kulturverwaltung und gibt Raum für Nachfragen aus dem Ausschuss.

Für die CDU-Fraktion möchte sich Marco Morten Pufke dem Lob anschließen. Die Kreativität und Schnelligkeit des Kulturreferats sei vorbildlich.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Aktueller Sachstand Umbau Museum

Vorlage: 11/1589

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel erteilt Auskunft über den aktuellen Sachstand bezüglich der Umbaumaßnahmen im Stadtmuseum. Diese werden aktuell in drei Bauphasen eingeteilt:

1. Neubau Eingang mit Foyer und Konferenzraum
2. Neubau Treppenhaus mit Fahrstuhl und Sanierung Altbau
3. Umgestaltung Museumsvorplatz und Neuanlage Grünflächen

Alle 14 Tage dienstags trifft sich die Planungsgruppe um Frau Anja Nicolas, StA65 Hochbauamt, welche die Steuerung des Umbauprozesses innehat. Aktuell geht es um Absprachen und Vorbereitungen bezüglich der Innenräume, die Gestaltung des Cafebereiches, die Außenterrasse mit Gastronomie und die Entstehung eines hochwertigen Vortragsraums im zukünftigen Neubau. Zur Veranschaulichung wird ein aktueller Bauzeitenplan in der Präsentation dargestellt, siehe auch Anlage 3.

Mark Schrader, Leiter des Stadtmuseums, erläutert, dass das Museumsteam aktuell die Konzepte bezüglich Raumnutzung, Inklusion, Nutzergruppen und Innenausstattung mit Unterstützung der entsprechenden Fachplaner erarbeitet.

Im September/Oktober soll ein Förderantrag an das LWL-Museumsamt gestellt werden. Der Bauantrag „Neubau Treppenhaus mit Fahrstuhl und Sanierung Altbau“ wird im November erfolgen. Aktuell wird eine Entwurfsplanung des Architekten und des Innenarchitekten für den Altbau vorbereitet.

Dezernent Marc Alexander Ulrich gibt einen Ausblick auf die geplante Fassadengestaltung. Er kündigt an, in den zukünftigen Sitzungen des Ausschusses regelmäßig diesbezüglich weiter zu informieren, vor allem bezüglich der Finanzierung und Gestaltung (LWL gibt Vorgaben bezüglich Wertigkeiten und Städtebau). Verwaltungsseitig befinde man sich gerade in einer Lernphase. Es sei jahrzehntelang nicht gebaut worden, einige Abläufe müssten sich daher erst noch einspielen und Erfahrungen gesammelt werden.

Der Ausschussvorsitzende Thomas Grzitwotz äußert sich positiv über die anstehenden Investitionen und die Umsetzung im laufenden Betrieb. Dieter Mittmann von der SPD-Fraktion würdigt den Fortschritt bei der Umsetzung des Umbaus und fragt nach den genauen Vorgaben des LWLs bezüglich der Fassadengestaltung.

Dezernent Ulrich erläutert, dass eine wesentliche Vorgabe des LWL ist, weniger Tageslicht im Gebäude zuzulassen. Die Verwaltung entwickelt keine technischen Vorgaben, möchte aber, dass die Fassade so gestaltet wird, das Fenster noch geöffnet werden können. Ein größtmöglicher Spielraum soll erhalten bleiben. Die Kosten der Fassade sollen dabei in einem angemessenen Verhältnis zu den Kosten des Gesamtumbaus stehen. Die Zeit für einen fassadengestalterischen Wettbewerb sei leider nicht mehr gegeben, aber der Entwurf soll dem Kulturausschuss zur Abstimmung vorgelegt werden.

Kay Schulte, SPD-Fraktion, gibt einige fachliche Hinweise zur Fassadengestaltung. Er kann bei Bedarf Kontakte zu verschiedenen Firmen herstellen, die eine kostenlose Beratung anbieten und bei Bedarf individuelle Angebote erstellen. Die Umsetzung der LED-Technik sei energie- und ressourcenschonend.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:

Kulturentwicklungsplanung für Bergkamen

Vorlage: 11/1590

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel erläutert das Thema Kulturentwicklungsplanung für Bergkamen. Zentrales Anliegen sei es, Kultur langfristig zu sichern, zu steuern und zu planen und darüber hinaus neue Publikumsgruppen zu erschließen. In Zeiten, in denen sich eine Gesellschaft immer schneller transformiert und immer diverser wird, soll Kulturentwicklungsplanung helfen, alle Beteiligten und auch Nichtnutzer von Kultur vor Ort in Kulturprozesse einzubinden, sie zu mobilisieren und zu aktivieren.

Die Verwaltung schlägt vor, in einer der nächsten Kulturausschusssitzungen mehr Detailinformationen über mögliche Verfahren, Strukturen, Zeiten, Umsetzung und Zielgruppen vorzustellen.

Thomas Grziwotz begrüßt die Ausführung der Verwaltung und weist darauf hin, dass Kulturentwicklungsplanung kein Zeichen dafür sei, dass Kultur in Bergkamen schlecht aufgestellt ist. Sie soll vielmehr dabei unterstützen, mögliche neue Zielgruppen, neue Ideen und Impulse zu sammeln und die Prozessgestaltung zu optimieren.

Kay Schulte, SPD-Fraktion, fragt nach Details von Kulturentwicklungsplanung, da nach seiner Meinung, Kultur in Bergkamen sehr gut aufgestellt ist.

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich weist darauf hin, dass es zunächst darum ginge, eine Bestandsaufnahme durchzuführen und durch eine strukturiertere Planung Nachhaltigkeit in der Kulturentwicklung zu sichern. Vielleicht hätten einige Bürgerinnen und Bürger eine andere Vorstellung davon was „gute“ Kultur in Bergkamen sein könne. Es gehe auch darum, diese Gruppen wahrzunehmen.

Dieter Mittmann, SPD-Fraktion, selbst bei dem Sondierungsgespräch anwesend, findet vor allem gut, dass Bürger/innen in den Prozess eingebunden werden sollen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 6:

**Präsentation Kulturprogramm Saison 2019 / 2020
Vorlage: 11/1591**

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel stellt anhand der Power Point Präsentation, siehe Anlage 3 der Niederschrift, das Kulturprogramm der Saison 2019 / 2020 vor:

- Kabarett (wie gewohnt vielseitig und lebendig, mit neuen Impulsen weiterentwickelt)
- Sonderveranstaltungen (u.a. T. Sträter innerhalb von 48 Stunden ausverkauft)
- mittwochsMIX (bunt gemischt und multikulturell)
- Klangkosmos Weltmusik (sehr gut durch die Bevölkerung nachgefragt)
- Sparkassen Grand Jam (facettenreiches Programm mit Highlights, u.a. Boppin`B)
- TAKE5 Jazzfestival (mit CaboCubaJazz im Thorheim, ABC Jazz For Kids)
- Ausstellungen in der Galerie sohle 1 (u.a. Maxim Wakultschick, Rolf Escher)
- Kunstprojekte (4. Nacht der Lichtkunst, Stadtbesetzung IV)

Weiterhin verweist sie auf das aktuelle Programm der Jugendkunstschule (23 verschiedene Themenfelder) und der Kreativen Erwachsenenbildung (14 Kunstthemen), welches als Tischvorlage beigebracht wird. Siehe Anlage 4 und 5 der Niederschrift. Insgesamt knapp über 100 Kurse und Workshops gerichtet an ein Publikum von 4 – 100 Jahren.

Thomas Grziwotz lobt das interessante Kulturprogramm, das ein breites und qualitativ hochwertiges Angebot für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt bereithält.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 7:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 8:

Anfragen und Mitteilungen

Für die CDU-Fraktion, Marco Morten Pufke, mit der Bitte in einer der nächsten Sitzungen einen aktuellen Sachstand zur Bumansburg zu geben.

Mitteilungen:

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel verweist auf die Auslage und Mitnahmemöglichkeit des kostenlosen Bildbandes „Stadtbesetzung“ und Werbematerial von KulturPott.Ruhr.

Thomas Grziwotz
Vorsitzender

David Zolda
Schriftführer